



# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des  
Verbandsgemeinderates

am 15.03.2007

im Sitzungssaal des Rathauses der  
Verbandsgemeinde Vallendar

## Anwesend waren:

### Vorsitzender

Pretz, Fred

### 1. Beigeordneter

Rockenbach, Rolf

### Beigeordnete

Klößner, Alfons

### Ratsmitglieder

Barth, Franz  
Bomm, Andreas  
Börsch, Dr. Dieter  
Ebert, Adolf  
Grimm, Manfred  
Haben, Heinz Josef  
Heitmann-Weiß, Brigitte  
Herberts, Michael  
Herr, Adolf  
Herrguth, Dr. Jürgen  
Hilden, Jörg  
Jülch, Klaus  
Kohl, Gerhard  
Mennicken, Renate  
Münz, Wilfried  
Pauls, Enno  
Raue, Katharina  
Rest, Dr. Matthias  
Rüth, Alois  
Schemmer, Hermann  
Schütze, Brigitte  
Seehaus, Heide Marie  
Weber, Konrad

## Stadt- und Ortsbürgermeister

Helbach, Wolfgang  
Kohl, Karl Josef  
Rockenbach Rolf  
Hilden Jörg

Stadtbürgermeister der Stadt Vallendar  
Ortsbürgermeister der Gemeinde Urbar  
Ortsbürgermeister der Gemeinde Weitersburg  
Beigeordneter der Gemeinde Niederwerth

## Von der Verwaltung

Castell, Nataly  
Kuhl, Hans-Peter  
Milde, Ulrich  
Offermann, Harald  
Völl, Ursula

## Schriftführerin

Rösler, Jessica

Es fehlten entschuldigt:

## Ratsmitglieder

Gans, Josef  
Hahn, Jenny  
Helbach, Michael  
Molzberger, Wolfgang  
Münz, Heinz  
Schaaf, Karin  
Schneider, Josef  
Wambach, Rolf  
Zengler, Marianne

Es fehlten unentschuldigt:

## Beigeordnete

Wolters, Frauke

## öffentliche Ratssitzung

Stimmberechtigt waren bei TOP 2: 23 Ratsmitglieder  
(gemäß § 36 Abs. 3 GemO ruht das Stimmrecht des Bürgermeisters)  
Stimmberechtigt waren bei TOP 3-9: 23 Ratsmitglieder + Vorsitzender

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:48 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:43 Uhr

---

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende eröffnete um 18:48 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stellten sich die neuen Mitarbeiter der Verwaltung (Herr Milde und Frau Völl) bei den Ratsmitgliedern vor.

Weiterhin beantragte der Vorsitzende, den TOP „Ergänzungswahlen; hier: Schulträgerausschuss“ als zweiten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Gegen den Antrag des Vorsitzenden ergaben sich keine Einwendungen.

Somit stand folgende Tagesordnung fest:

## Tagesordnung

### **- öffentlich -**

- |       |  |
|-------|--|
| TOP 1 | Einwohnerfragestunde   |
| TOP 2 | Ergänzungswahlen;<br>hier: Schulträgerausschuss<br>Vorlage: VG/2007/0078   |
| TOP 3 | Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Vallendar<br>Vorlage: VG/2007/0077   |
| TOP 4 | Wiedereinführung des AST Vallendar - Sachstandsbericht<br>Vorlage: VG/2007/0074  |
| TOP 5 | Verkehrslärm im Mittelrheintal<br>Vorlage: VG/2007/0070  |
| TOP 6 | Deckblatt-Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Vallendar, Nr. 3W;<br>hier: Auswertung der landesplanerischen Stellungnahme gem. § 20 LPIG<br>sowie Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB<br>Vorlage: VG/2007/0071 |
| TOP 7 | Neuaufstellung des Landesentwicklungsprogramms Rheinland-Pfalz (LEP IV);<br>Hier: Beteiligungsverfahren gemäß § 8 Abs. 1 LPIG<br>Vorlage: VG/2007/0073   |
| TOP 8 | Mitteilungen   |
| TOP 9 | Anfragen   |

**- öffentlich -**

TOP 1          Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner stellte folgende Fragen:

- a) „Warum ist die Fußgängerampel in der Goethestraße, Vallendar nach dem Sturm „Kyrill“ immer noch nicht repariert?“
- b) „Warum werden in der Goethestraße in Vallendar keine entsprechenden Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt?“

Bürgermeister Pretz und Stadtbürgermeister Helbach beantworteten wie folgt die Fragen:

Zu a) Stadtbürgermeister Helbach erläuterte, dass aufgrund des Sturmes „Kyrill“ im Januar die defekte Fußgängerampel einen Versicherungsfall darstellt. Das Verfahren läuft und die Reparatur wird sobald wie möglich durchgeführt.

Zu b) Bürgermeister Pretz erläuterte, dass er sich in regelmäßigen Besprechungen mit der Polizei Bendorf befindet, um die Geschwindigkeitskontrolle in der Goethestraße zu optimieren.

TOP 2          Ergänzungswahlen;  
hier: Schulträgerausschuss  
Vorlage: VG/2007/0078

---

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 40 Abs. 5 GemO offene Abstimmung.

Anstelle der ausgeschiedenen Elternvertreter werden folgende Elternvertreterinnen/Elternvertreter bzw. stellvertretenden Elternvertreterinnen/Elternvertreter in den Schulträgerausschuss gewählt:

Mitglied (Elternvertreter) im Schulträgerausschuss:

Herr Michael Bähr  
Katharina-Kaspar-Str. 21  
56203 Höhr-Grenzhausen

Mitglied (Elternvertreter) im Schulträgerausschuss:

Hans-Otto Lorenz  
Pfarrer-Kraus-Str. 51a  
56077 Koblenz

Stellvertretendes Mitglied (Elternvertreter) im Schulträgerausschuss (Stellvertreter von Herrn Michael Bähr).

Edwin Hahn  
Eulenweg 7  
56276 Großmaischeid

Stellvertretendes Mitglied (Elternvertreterin) im Schulträgerausschuss (Stellvertreterin von Herrn Hans-Otto Lorenz).

Frau Gabriele Hahn  
Hauptstr. 86  
56182 Urbar

Abstimmungsergebnis:

Ja 23

Entspricht: einstimmig angenommen

Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ruhte das Stimmrecht des Bürgermeisters.

TOP 3            Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Vallendar  
Vorlage: VG/2007/0077

---

**Beschluss:**

Die beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Vallendar wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Enthaltung 2

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4            Wiedereinführung des AST Vallendar - Sachstandsbericht  
Vorlage: VG/2007/0074

---

Der Vorsitzende teilte mit, dass Frau Ute Quintes die Sachbearbeitung in der Verwaltung bezüglich der möglichen Wiedereinführung des AST Vallendar übernimmt.

Aufgetretene Fragen wurden von Herrn Pretz und Herrn Kuhl beantwortet.

Hierzu erfolgte keine Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Vallendar stellt fest, dass das Mittelrheintal von Bonn bis Bingen / Rüdesheim erheblich von Verkehrslärm belastet ist. Dies vermindert insbesondere bei weiter zunehmendem Wirtschaftsverkehr die Wohnqualität und beeinträchtigt die Attraktivität als Erholungsgebiet und Raum für Tourismus. Der Verbandsgemeinderat Vallendar erwartet daher von den verantwortlichen Parlamenten und Politiker in der Europäischen Union, im Bund und im Land sowie bei den Verkehrsunternehmen, dass

1. der Verkehr auf der Schiene, auf den Straßen und zu Wasser entsprechend den Stärken und Schwächen der einzelnen Verkehrsmittel sowie in deren Verbund bestmöglich so ausgenutzt werden, dass eine geringstmögliche Belastung mit Verkehrslärm und -abgasen entsteht;
2. der unbedingt notwendige Verkehr gerecht auf das gesamte Verkehrsnetz verteilt wird und einseitige Belastungen vermieden werden;
3. die begonnenen Lärmsanierungsmaßnahmen im Mittelrheintal schnellstmöglich und umfassend fortgeführt werden, wobei vorrangig Maßnahmen an der Lärmquelle zu ergreifen sind wie z. B.
  - der Einbau schwingungsdämpfender System für das Gleisbett,
  - Einbau signaltechnischer Mittel zum verbesserten Verkehrsfluss, um unnötige Brems- und Anfahrvorgänge zu vermeiden;
  - Beseitigung schienengleicher Bahnübergänge, Bahnsteigzugänge etc., um unnötige Signaltöne zu vermeiden;
  - Förderprogramme (abgestimmt mit der EU) zur schnellstmöglichen Umrüstung von Lokomotiven und Waggons auf lärmarme Brems- und Laufsysteme;
  - Ersatz lärmverursachender Gleisteile wie Brücken, Weichen etc. durch lärmarme Bauten;
4. verbindliche Grenzwerte für Bahn- und Straßenfahrzeuge im Bezug auf Lärmemissionen festzulegen und kontinuierlich zu verschärfen;
5. der Lärmschutz an Straßen des Bundes – hier insbesondere der A 48 in der Ortslage Weitersburg - in gleicher Weise zu forcieren;
6. sowohl bei den Trassenpreisen der DB AG als auch bei den Mautgebühren für Lkw über Immissionsgrenzwerte zum vermehrten Einsatz lärmarmen Fahrzeuge Sorge zu tragen.

Bis zur Umsetzung der Maßnahmen im Bahnbereich wird angeregt, auf eine Privatisierung des Bahnnetzes zu verzichten, um die Verantwortung und die Handlungsfähigkeit nicht durch private Eigentümer von Verkehrswegen unnötig zu erschweren. Maßnahmen, die auch den Schienenpersonenverkehr deutlich negativ treffen würden wie z. B. drastische Geschwindigkeitsreduzierungen, werden als ungeeignet abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 24

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6 Deckblatt-Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Vallendar, Nr. 3W;  
hier: Auswertung der landesplanerischen Stellungnahme gem. § 20 LPIG  
sowie Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB  
Vorlage: VG/2007/0071

---

**Beschluss:**

- a) Es wird beschlossen, die Änderungsfläche Nr. W3 „ehemalige RWE-Entsorgung“ der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3W entsprechend der Anregung der Landesplanung als „Gemeinbedarfsfläche Bauhof“ darzustellen und dies entsprechend dem Schreiben der Kreisverwaltung im Erläuterungsbericht zu begründen.
- b) Die Offenlage gem. § 3(2) BauGB sowie die Behördenbeteiligung gem. § 4 (2) BauGB werden beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Offenlageverfahren zügig durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 24

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7 Neuaufstellung des Landesentwicklungsprogramms Rheinland-Pfalz (LEP IV);  
Hier: Beteiligungsverfahren gemäß § 8 Abs. 1 LPIG  
Vorlage: VG/2007/0073

---

Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Ratsmitglieder werden in den Einzelanregungen von der Verwaltung eingearbeitet.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Vallendar beschließt, die zuvor benannten Einzelanregungen als Stellungnahme dem Innenministerium zukommen zu lassen. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 24

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8 Mitteilungen

---

Der Vorsitzende teilte Folgendes mit:

- Vorläufige Nutzung des ehemaligen Aldi-Parkplatzes als öffentlicher Parkplatz (bis zur Entscheidung über die endgültige Verwendung des Geschäftsgrundstückes).

Der untere Bereich wird für Dauerparker und der obere Bereich des Parkplatzes für Kurzzeitparker bereitgestellt.

- Die Abfallwirtschaft des Kreises führt zusammen mit der VG Vallendar und der Stadt Bendorf nochmals eine „Annahme-Sonderfunktion“ von Elektro- und Elektroaltgeräten durch. In Vallendar können am Samstag, 21. April 2007 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf dem Gelände der Kompostierungsanlage (hinter dem Schwimmbadparkplatz) und in Bendorf am Samstag, 28. April 2007 von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr auf dem Gelände des Bauhofes der Stadt Bendorf (Untere Rheinau 60) alle Altgeräte abgegeben werden. Die Kosten trägt der Kreis Mayen-Koblenz.
- Die Fa. Polytec Weißenthurm bietet ab der 19. KW eine kostenpflichtige Abholung von Elektro- und Elektroaltgeräten an.
- Es erfolgte ein Schreiben an die Stadtwerke Koblenz, wo auf die Lärmbelästigungen des Hafens Koblenz hingewiesen wurde. Sobald eine Antwort vorliegt, werden die Gremien hiervon unterrichtet.
- Ein neuer Kastenwagen für den Eigenbetrieb „Abwasser“ musste angeschafft werden.
- Auslastung, Öffnungszeiten und Beiträge für die Nutzung des Schwimmbades des Berufsförderungswerks, Vallendar.
- Die Unbedenklichkeitserklärung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für die Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007 der Verbandsgemeinde Vallendar wurde abgegeben.

Der 1. Beigeordnete, Rolf Rockenbach, gab bekannt, dass zur Amtseinführung des wieder gewählten Bürgermeisters Pretz am Dienstag, dem 15. Mai 2007 um 18:30 Uhr eine öffentliche Verbandsgemeinderatssitzung stattfindet.

TOP 9      Anfragen

---

Die schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.03.2007 bezüglich der Einmalaktion Elektroschrottannahme wurde durch die vorhergehende Mitteilung beantwortet.

Ratsmitglied Raue erinnerte an die schriftliche Anfrage der Grünen-Fraktion bezüglich des „Energiemanagementes“ aller gemeindeeigenen Gebäude der VG Vallendar. Bürgermeister Pretz sicherte die Beantwortung bzw. Behandlung in einer der nächsten Sitzungen zu.

**Ende: 19:43 Uhr**